

La modificació creativa interna de locucions en *Astèrix* i la traducció al català: anàlisi d'alguns exemples

Pelegrí Sancho Cremades (València)

Zusammenfassung: In dieser Arbeit analysieren wir anhand einiger Beispiele aus der Comic-Reihe *Astèrix und Obélix*, mit welchen sprachlichen Mitteln darin vorkommende idiomatische Wendungen und Wortspiele ins Katalanische übersetzt wurden und welche kreativen Veränderungen gegenüber dem Ausgangstext vorgenommen worden sind. Der Übersetzer muss sich sogenannter „interner kreativer Modifizierung“ bedienen, um den Ausgangstext in die Zielsprache und -kultur zu übertragen. Idiomatische Wendungen wie Redensarten und Sprichwörter sind oft kulturell geprägt und lassen sich nur schwer direkt von einer Sprache in die andere übertragen. Ihre Übertragung erfordert vom Übersetzer ein hohes Maß an Kreativität. Gleiches gilt für Wortspiele, die in den *Astèrix*-Comics ebenfalls häufig auftauchen. Idiomatische Wendungen oder Wortspiele müssen folglich der Zielkultur angepasst werden, aber dabei läuft der Übersetzer Gefahr, dass es auch im Bereich der Lexik zu Abweichungen und sogar zu einem Verlust gegenüber dem Ausgangstext kommt. Zu den wichtigsten Formen „interner kreativer Modifizierungen“, die hier analysiert wurden, zählen einerseits der Ersatz eines Wortes oder einer Phrase durch ein anderes Wort bzw. durch eine andere Phrase und andererseits die Veränderung der morphosyntaktischen Struktur. Es zeigt sich, dass beim Übersetzen von Redensarten ins Katalanische vornehmlich die folgenden sprachlichen Mittel verwendet werden: Äquivalenz, Lehnübersetzung, Auslassung und Ausgleich. Mit unserer Arbeit soll exemplarisch aufgezeigt werden, mit welchen Mitteln der Übersetzer versucht hat, den Ausgangstext der katalanischen Zielkultur anzupassen, nicht zuletzt auch um die humorvolle Wirkung des Ausgangstextes beizubehalten. ■

Summary: This paper focuses on some examples of internal creative modification of idioms and puns and the linguistic resources used in the series *Astèrix* in the process of translation into Catalan. The linguistic and cultural idiosyncrasy of idioms makes their translation difficult, especially if they are creatively modified, since the resulting wordplays are source language-specific. Moreover, *Astèrix* demonstrates a high level of wordplay and cultural references that are specific for French and France. Translating idioms in a creatively modified way often entails losses in comparison with the source text. Most cases of internal creative modification are either the substitution of a word or a phrase by another one, or the modification of the idiom's morphosyntactic structure. Resources used for translating idioms into Catalan are equivalence, calque, omission and compensation. By these means, translators try to adapt the source text to the ideal Catalan speaker in order to maintain the humorous effect in the source text. [Keywords: *Astèrix*; comics; wordplay; translation; French; Catalan; idiom] ■